

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 25 (2010)
Heft: 1-2: Bulletin

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publications

Monographien

Joachim Bauer, Werner Loosli und Jörn Wagenbach
Flughafen Zürich – 1948 – 2008

Zürich, AS Verlag, 2008.
 208 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–.
 ISBN 978-3-909111-60-2

Am 14. Juni 1948 startete das erste Flugzeug in Kloten. Der Flughafen Zürich feiert sein Jubiläum mit einer vollständigen Chronologie in Form eines Bilderbogens und Lesebuches. Der erste Teil des Buches ist in sieben Zeitabschnitte gegliedert und gibt von der Vorgeschichte (1943–1948) bis zum laufenden Jahrzehnt (2000–2008) eine ebenso kompakte wie lückenlose Übersicht über das kontinuierliche Wachstum und die Ereignisse.

Flughafen Zürich 1948–2008

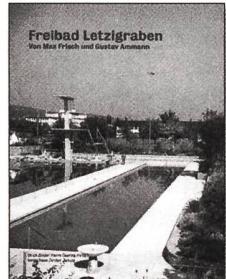


Der zweite Teil widmet sich dem Status quo: Er liefert unter anderem die aktuellen Fakten und Zahlen, porträtiert den Flughafen Zürich im Jubiläumsjahr 2008, stellt die wichtigsten Flughafen-Unternehmungen vor und beschreibt seine Bedeutung als Verkehrsdrehscheibe sowie als Begegnungs-, Gastronomie-, Einkaufs- und Dienstleistungszentrum. Der dritte Teil blickt in die Zukunft.

Ulrich Binder und Pierre Geering (Hrsg.)
Freibad Letzigraben von Max Frisch und Gustav Ammann

Zürich, Neue Zürcher Zeitung, 2007. 144 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.–.
 ISBN 978-3-03823-378-7

Max Frisch schreibt am 18. Juni 1949 in seinem Tagebuch: «Heute ist die Anlage eröffnet worden. Sonniges Wetter und viel Volk. Sie schwimmen, springen von den Türmen. Die Rasen sind voll Menschen, halb nackt und halb bunt, und es ist etwas wie ein wirkliches Fest.» Das Freibad Letzigraben in Zürich ist das grösste Projekt, das Max Frisch in seiner Tätigkeit als Architekt umgesetzt hat. Gestaltet wurde die Parkanlage vom Schweizer Landschaftsarchitekten Gustav Ammann.

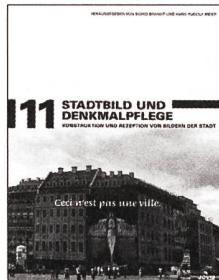


Knapp 60 Jahre nach der Erbauung wurde das Bad einer gründlichen Sanierung unterzogen: Die Schwimmbecken wurden abgedichtet und rückverlegt, zugeschüttete Zierbecken wieder geöffnet, die Technik wurde komplett erneuert und der Boden aus archäologischer Neugier umgegraben. Denn wo sich heute Menschen im Wasser tummeln, befand sich einst ein römischer Gutshof und später der Galgen von Zürich. Mit der Renovierung der Anlage ist auch ihre programmatiche Klarheit neu in Erscheinung getreten.

Sigrid Brandt und Hans-Rudolf Meier (Hrsg.)
Konstruktion und Rezeption von Bildern der Stadt

Stadt und Denkmalpflege Band 11. Berlin, Jovis, 2008. 299 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.50.
 ISBN 978-3-939633-73-0

Stadtbilder sind gegenwärtig aktuell, vor allem, wenn es um Städtebau und Stadtentwicklung geht. Im Zeichen einer fächerübergreifenden Bildwissenschaft sind sie Gegenstand der Reflexion über ikonische Erkenntnismodelle jener Disziplinen geworden, die sich alltäglich mit der materiellen Stadt beschäftigen: der Architektur, Denkmalpflege und Stadtplanung.



Die hier publizierten Beiträge gehen ausführlich der Frage nach Genese, Produktion und Medialität von Stadtbildern nach, untersuchen deren Funktion und deren Verführungskraft und hinterfragen damit auch die dadurch generierten oder artikulierten Wünsche. Sie reflektieren Projekte sowie konträre Positionen und Meinungen von Fachleuten, die durch ihre Forschungen oder praktische Tätigkeit an der Debatte zum «Bild der Stadt» beteiligt sind.

Peter Erni und Alfons Raimann
Die Stadt Kreuzlingen
 Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau Band VII

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2009. 500 Seiten, 516 Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 110.–.
 ISBN 978-3-906131-90-0

Ihren klingenden Namen verdankt die zweitgrösste Stadt des Kantons Thurgau dem 1125 gegründeten Chorherrenstift unmittelbar vor den Konstanzer Ringmauern. Ab etwa 1870 ergriff das urbane Geflecht auch die drei Dörfer Emmishofen, Egelhofen und Kurzrickenbach, das Wallfahrtskirchlein Bernrain sowie eine städtische Anzahl von Schlössern und Landsitzen.



Im Einleitungskapitel werden die sehr heterogenen, von Spannungen, Schichtungen und Wirrnissen geprägte Siedlung nach Ursprung und Entwicklung der Stadt befragt. Ein Schwerpunkt bildet sodann die Geschichte des Stiftes Kreuzlingen samt der Darstellung vorhandener, verlorener und zerstörter Bestände an Architektur und bildender Kunst. Zwei weitere Kapitel behandeln die bestehenden und abgegangenen Sakralbauten und Landsitze. Breiten Raum nimmt schliesslich ein Gebäudekatalog ein.

Francesco Saverio Fera e Luca Conti
Fabio Reinhart: Architettura della coerenza

Architettura 25. Bologna, CLUEB, 2007. 223 pagine con illustrazioni in colore e bianco-nero. CHF 45.–.
 ISBN 978-88-491-2825-3

Fabio Reinhart (nato a Bellinzona 1942) è un esponente di rilievo dell'architettura del Canton Ticino, la cui assoluta estraneità all'«architettura ticinese» è al tempo stesso privilegio guadagnato e condanna a mortificare possibilità di edificare e operare.



Persegue con l'attività progettuale e didattica il disegno di un'architettura civile intesa quale critica operativa: un'architettura aperta senza pregiudizi al dibattito contemporaneo, ma radicata nella realtà fisica e culturale del luogo in cui si colloca; un'architettura che, privilegiando la continuità, non cancella ma si sovrappone alle testimonianze del passato. Volume pubblicato in occasione della mostra di architettura «Fabio Reinhart. Architettura della coerenza».

Barbara Hennig und André Meyer
Das Amt Luzern: Die Landgemeinden
 Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern, neue Ausgabe Band II

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2009. 636 Seiten, 620 Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 110.–.
 ISBN 978-3-906131-91-7

Das Amt Luzern ist kein einheitlicher Kulturräum, sondern ein politisch begründetes Gebiet. Seine topographische Vielfalt spiegelt sich im Formenreichtum von Bauten und Kunst in den 18 Gemeinden rund um die Stadt Luzern, am Vierwaldstättersee, im Rontal, entlang der kleinen Emme und der Reuss sowie an den Kantongrenzen zu Zug und Schwyz.



Verfügen etwa die Riggemeinden in städtischer Manier über 36 Hotels und Pensionen sowie drei ehemalige Patriziersitze, so haben sich andererseits Meierskappel und Udligenswil zu ländlichen Wohngemeinden ohne vergleichbare touristische Infrastruktur entwickelt. Dem ländlichen Raum stehen die Agglomerationsgebiete gegenüber, die einen heterogenen Charakter haben, mit einer Häufung von Schlossarchitektur in Meggen und industrie- und geschichtlichen Zeugnissen in Kriens und Littau.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Shop

Florian Hitz und
Ludmila Seifert-Uherkovich
**Die Sprecherhäuser
in Luzein**
Baudenkämler als Zeugen
von Familien- und Regional-
geschichte
Zürich, Punktum, 2008.
235 Seiten, Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-9523577-2-9

Die Sprecherhäuser in Luzein
im Prättigau sind keine Mo-
numente, die Kulturtouristen
in Massen anziehen. Das
sagt aber nichts aus über
ihren kulturhistorischen Wert
– als private Liegenschaften
sind sie nicht ohne weiteres
zugänglich. Doch liegt nun
über diese verborgenen
aber wertvollen Zeugen der
Bündner Geschichte eine
Monographie vor.



Der erste Teil befasst sich
mit dem historischen Umfeld
der Sprecherhäuser, die
Zeugen einer politischen
Bündner Führungsschicht
sind, die weit über den
damaligen Freistaat hinaus
Verbindungen hatte und über
eine europäische Bildung
verfügte. Der kunstge-
schichtliche Teil ist dann den
Eigenarten der Bauten und
dem Vergleich mit anderen
aristokratischen Gebäuden
im Kanton gewidmet. Die
Publikation liefert so einen
fundierten Beitrag zu Ge-
schichte und Typologie dieser
Bündner Herrenhäuser.

Bernd Jacobs und
Jutta Kirchhoff
**Investitionssicherung bei
der Nachbesserung**
Nachhaltige Massnahmen
zur Verbesserung des
Wohnungsbestands der
späten 1960er- und
1970er-Jahre – ein Katalog
zur Investitionssicherung
Stuttgart, Fraunhofer IRB,
2007. 220 Seiten, Ab-
bildungen in Farbe. EUR 20.–
(PDF-Download auf
www.baufachinformation.de).
ISBN 978-3-8167-7482-2

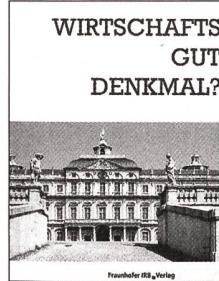
Ein Teil des Wohnungs-
bestands der 1960er- und
1970er-Jahre trifft auf geringe
Nachfrage und weist einsei-
tige Bewohnerstrukturen auf.
Um die Wohnungen am Markt
zu halten, sind auch künftig
Investitionen erforderlich.
Anhand von Beispielen aus
den letzten 20 Jahren werden
Verbesserungsmassnahmen
dargestellt. Die Grundlage
bilden 10 Eigentümer mit rund
20 Siedlungen und weitere
Einzelmaßnahmen.



In den untersuchten
Siedlungen haben sich die
Lebensbedingungen deutlich
verbessert, soziale Brenn-
punkte konnten aufgelöst
werden. Angesichts knapper
werdender Ressourcen
müssen künftige Aktivitäten
jedoch zielgerichtet, unter
stärkerer Berücksichtigung
der Wirtschaftlichkeit und
mit «Mehrfachnutzen» ausge-
staltet werden. Eine wichtige
Rolle spielt dabei der Be-
wirtschaftungsaufwand bei
baulichen Verbesserungen.

Joachim Kleinmanns
Wirtschaftsgut Denkmal?
Schriftenreihe zur Denkmal-
pflege 2. Stuttgart,
Fraunhofer IRB, 2007.
92 Seiten, Abbildungen in
Schwarz-Weiss. CHF 20.–.
ISBN 978-3-8167-7297-2

Das Baudenkmal ist zweifel-
los auch ein Wirtschaftsgut
– aber weder ausschließlich
noch in erster Linie. Die
größte Bedeutung kommt
ihm als Kulturgut zu. Vor
wirtschaftlichen Interessen
sollen Gesetze bewahren,
doch bezahlbar soll die
Erhaltung dennoch sein.



Über das Denkmal als
Wirtschaftsgut diskutierten
sieben namhafte Experten
aus Architektur, Denkmal-
pflege, Kirche, Publizistik,
Schlösserverwaltungen
und Wissenschaft auf einer
Tagung in Schloss Rastatt (D)
Ende 2006.

Wolfgang Lenze
**Fachwerkhäuser
restaurieren – sanieren –
modernisieren**
Materialien und Verfahren
für eine dauerhafte
Instandsetzung

Stuttgart, Fraunhofer IRB,
2008. 246 Seiten,
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 61.–.
ISBN 978-3-8167-7509-6

Viele Fachwerkbauten, die
Jahrhunderte hindurch Wind
und Wetter standgehalten
hatten, wurden oft erst
durch Modernisierungs- oder
Instandsetzungsmaßnahmen
zum Sanierungsfall. Sind
historische Fachwerkhäuser
und moderner Wohnkomfort
überhaupt vereinbar? Wie
lassen sich heutige Anforde-
rungen verwirklichen, ohne
die historische Bausubstanz
zu schädigen?



Wolfgang Lenze erläutert die
konstruktiven und bauphy-
sikalischen Besonderheiten
eines Fachwerkhauses, nennt
die häufigsten Fehler bei der
Wartung und Renovierung
und gibt konkrete Anleitun-
gen für eine denkmalgerechte
Instandsetzung. Dabei
werden präzise Vorgehens-
weisen, Konstruktions-
merkmale, Materialien und
Rezepturen genannt, die sich
an traditionellen Handwerks-
techniken orientieren und
zugleich Erfahrungen mit
neu entwickelten Produkten
berücksichtigen.

Dave Lüthi et
Nicolas Bock (dir.)
Petit précis patrimonial.
23 études d'histoire de l'art
offertes à Gaëtan Cassina

Études Lausannoises d'His-
toire de l'Art 7. Lausanne,
Edimento, 2008. 428 pages,
illustrations en noir-et-blanc.
CHF 18.–.
ISBN 9-782940-331192

Ce livre offre un nouveau
regard sur l'histoire de
l'architecture et de l'art
régional; il invite à la découverte
d'aspects méconnus du
patrimoine bâti et artistique,
quand il ne remet pas en
question des certitudes
établies. Dus à des auteurs
confirmés, les 23 articles
qui composent ce recueil
s'intéressent à l'urbanisme
médiéval et à l'archéologie
du bâti, à la ferronnerie
gothique, à la sculpture et
aux décors peints baroques,
à l'architecture de béton
armé ou à celle des villas
suburbaines ...



Offert par ses collègues
au professeur Gaëtan
Cassina, la publication fait
dialoguer des chercheurs
de différents milieux. Par le
biais d'exemples vaudois,
valaisans, neuchâtelois,
genevois, bernois, grisons
mais aussi français et grecs,
l'histoire de l'architecture et
du monument se décline du
Moyen Age à nos jours.

Dave Lüthi et Gaëtan Cassina
**La profession d'architecte
en Suisse romande
(XVI^e–XX^e siècle)**

Lausanne, Université de
Lausanne, 2009. 192 pages,
illustrations en noir-et-blanc.
CHF 18.–.
ISBN 9-782940-331192

Au XVI^e siècle, le construc-
teur de bâtiments est un
maçon et un sculpteur qui
a acquis son métier par
apprentissage; au XX^e
siècle, l'architecte est un
concepteur férus d'ingénierie,
bârdé de diplômes et qui est
considéré comme un artiste.



Les études réunies dans cet
ouvrage et issues d'un col-
loque tenu à l'Université de
Lausanne en 2007, éclairent
l'évolution de cette profes-
sion en Suisse romande.
Formation, carrière, clientèle,
culture visuelle, contextes
politique et économique sont
autant de voies explorées
afin de cerner la figure de
l'architecte dans un cadre
géographique restreint
dont dépend étroitement le
succès, ou l'échec, profes-
sionnel.

publications

Monographien

Bruno Marchand

Quartier Ecoparc

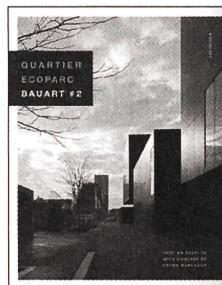
Bauart # 2

Bâle, Birkhäuser, 2009.

116 pages, illustrations en couleurs. CHF 68.90.

ISBN 978-3-7643-9945-0

Expérience en tous points comparable aux meilleurs exemples internationaux actuels de quartiers durables, comme BedZED à Londres ou Vauban à Fribourg en Brisgau, le quartier Ecoparc développé à Neuchâtel par le bureau Bauart se profile comme un modèle exemplaire de régénération d'une friche ferroviaire. Lors de la mise en service de la Tour de l'Office fédéral de la statistique en 2004, un premier livre portant sur le quartier Ecoparc a été publié.



La réalisation des logements et des écoles cantonales (Conservatoire de Musique et Haute école de gestion) dans la partie est du site a généré le projet de publier un nouvel ouvrage. L'ouvrage est illustré par des clichés exclusifs des photographes Yves André et Ruedi Walti.

Laurence Marti

Raconte-moi l'école...

Les Cahiers de La Roseraie
1. Saint-Imier, La Roseraie, 2008. 50 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 15.-.

Le home pour personnes âgées de la Roseraie, à Saint-Imier, a à cœur d'encourager les échanges entre générations et de transmettre la mémoire de ses résidents. Son directeur a confié à Mémoires d'Ici la réalisation d'un projet «intergénérationnel», qui a pris la forme d'entretiens publiés dans une série de cahiers, «Les cahiers de la Roseraie». Le premier numéro est consacré à l'école.

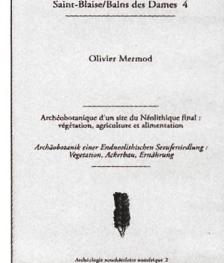


Olivier Mermod

Archéobotanique d'un site du Néolithique final: végétation, agriculture et alimentation

Archéologie neuchâteloise numérique 2. Hauterive, Office et musée cantonal d'archéologie de Neuchâtel, 2007. CD-ROM, avec Booklet. CHF 15.-.
ISBN 978-2-940347-37-7
ISSN 1662-1875

Le tome 2 de la collection Archéologie neuchâteloise numérique présente l'analyse des macrorestes végétaux provenant de la station littorale de Saint-Blaise/Bains des Dames NE. Ce matériel est issu de plusieurs couches d'occupation datées du Néolithique final (transition Lüscherz/Auvernier-Cordé ancien, puis Auvernier-Cordé moyen ; 2786–2702 avant J.-C.; 2639–2560 avant J.-C.).



Les habitants du village ont cultivé au moins huit variétés de plantes distinctes. Ils ont aussi récolté de nombreux fruits et des baies, et ont ainsi tiré parti de quelque 160 sortes de plantes différentes. Les cartes de répartition donnent un aperçu des habitudes des villageois, des lieux où la nourriture était préparée, de ceux où les provisions étaient stockées et de ceux où se trouvaient les tas de détritus.

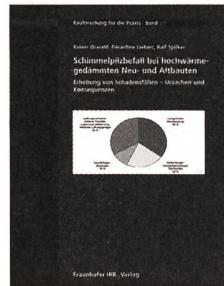
Rainer Oswald, Géraldine Liebert und Ralf Spilker

Schimmelpilzbefall bei hochwärmegedämmten Neu- und Altbauden

Erhebung von Schadensfällen – Ursachen und Konsequenzen

Bauforschung für die Praxis
84. Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2008. 82 Seiten. CHF 50.90 / € 25.- (PDF-Download auf www.baufachinformation.de).
ISBN 978-3-8167-7613-0

Die These, dass hochwärmegedämmte, luftdichte Gebäude vermehrt zur Schimmelbildung neigen, konnte in dieser Forschungsarbeit nicht bestätigt werden. Die Arbeit beruht im Wesentlichen auf zwei Untersuchungen. Durch eine Studie der Arbeitsgruppe Raumklimatologie am Universitätsklinikum Jena zu hochwärmegedämmten Gebäuden war eine quantitative Beurteilung möglich.

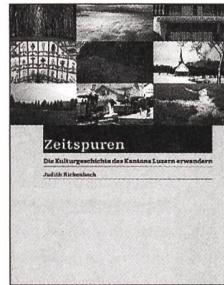


Judith Rickenbach

Zeitspuren: Die Kulturgeschichte des Kantons Luzern erwandern

Luzern, Verlag Kauf + Lies, 2008. 303 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.-.
ISBN 978-3-9523448-0-4

Warum zog es die Glasbläser ausgerechnet ins Entlebuch? War der Teufel am Werk auf der Schrattenfluh? Wo hielt der «Schweizerkönig» Hof? Warum ist das Wauwilermoos das Mekka der Archäologen? Waren die Neandertaler tatsächlich die frühesten Besucher der Rigi? Die Kulturgeschichte des Kantons Luzern ist facettenreich und faszinierend, dieses Buch macht Lust aufs Entdecken.

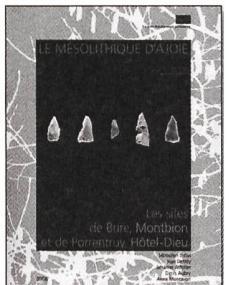


Sébastien Saltel, Jean Detrey, Jehanne Affolter et al.

Le Mésolithique d'Ajoie: les sites de Bure, Montbion et de Porrentruy, Hôtel-Dieu

Cahier d'archéologie jurassienne 19. Porrentruy, Office de la culture: Société jurassienne d'emulation, 2008. 185 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 33.-.
ISBN 978-2-88436-019-7
ISSN 1422-5190

Les deux sites sur lesquels se focalise cet ouvrage, ont été fouillés puis étudiés par les archéologues de l'Office de la culture. Tous deux ont pu être datés du Mésolithique, époque des derniers chasseurs-cueilleurs. Si les mauvaises conditions sédimentaires ont empêché des datations absolues, une fourchette chronologique comprise entre 8000 et 7000 av. J.-C. peut néanmoins être proposée dans les deux cas.



Die kulturhistorisch bedeutsamen Örtlichkeiten sind in eine landschaftlich reizvolle Wanderroute eingefügt. Die Themen der

31 Wanderungen rücken ganz unterschiedliche Aspekte ins Blickfeld. Sie verdichten sich letztlich zu einem Gesamtbild einer Kulturgeschichte des Kantons Luzern. Das Buch ist auch als Lehrmittel zur Vermittlung von Geschichte und Kulturgeschichte vor Ort geeignet. Wanderkarten und reichhaltiges Bildmaterial ergänzen die Textbeiträge.

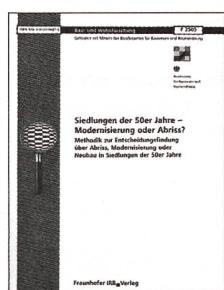
Tous les objets retrouvés ont été étudiés selon des critères typologiques, technologiques et pétrographiques: on sait désormais que les matières premières exploitées sont principalement le silex d'Alle et celui de Courchavon. Les découvertes parmi les plus significatives sont de petits éléments en silex qui, utilisés de manière combinée, permettent la fabrication de projectiles. Une arme nouvelle se développe en effet à cette époque: l'arc.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > Shop

Dieter Selk, Dietmar Walberg und Astrid Holz
Siedlungen der 50er-Jahre – Modernisierung oder Abriss?
Methodik zur Entscheidungsfindung über Abriss, Modernisierung oder Neubau in Siedlungen der 50er-Jahre

Bau- und Wohnforschung F 2505. Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2007. 118 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.20/ € 13.- (PDF-Download auf www.baufachinformation.de). ISBN 978-3-8167-7481-5

Nahezu jede grössere Stadt in Deutschland verfügt über Geschosswohnungsbestand in homogenen Siedlungen der 50er-Jahre. Diese Siedlungen werden bereits jetzt oder aber in nächster Zeit in großem Umfang saniert. Dabei müssen gestiegene Qualitätsanforderungen an den Wohnungsbau berücksichtigt werden. Der Umgang mit 50er-Jahre-Bausubstanz, insbesondere in Siedlungszusammenhängen, wirft Fragen auf, die über wohnungswirtschaftliche und technisch-bauliche Zusammenhänge weit hinausgehen.



Das Herausarbeiten von spezifischen Qualitäten einer Siedlung sollte jedem Entscheidungsprozess vorangestellt werden. Mit dieser Forschungsarbeit wurde eine Entscheidungsmatrix entwickelt, die als Grundmodell eines Verfahrens dienen soll. Sie ist ein Denkmodell – flexibel, individuell nutzbar und zielorientiert.

Rolf Snethlage
Leitfaden

Steinkonservierung

Planung von Untersuchungen und Massnahmen zur Erhaltung von Denkmälern aus Naturstein

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2008. 299 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 62.90. ISBN 978-3-8167-7554-6

In der Steinkonservierung sprechen begründete Schätzungen davon, dass sich Denkmalpfleger zur Hälfte ihrer Zeit mit den Folgen fehlgeschlagener Restaurierungen auseinandersetzen müssen. Die Forschungen der vergangenen Jahre haben den Kenntnisstand so erweitert, dass heute alle Massnahmen der Steinkonservierung mit nachprüfbaren Anforderungskriterien beschrieben werden können, deren Einhaltung eine dauerhafte Erhaltung der Denkmalsubstanz garantiert.



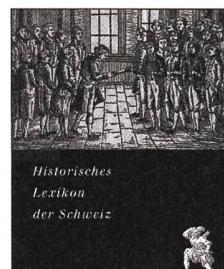
Der Leitfaden erklärt alles Wissenswerte über die Grundlagen der Konservierung und über die Notwendigkeit von Untersuchungen und Kontrollmessungen und schlägt damit eine Brücke von den wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Praxis. In der dritten Auflage sind in das Kapitel über Hydrophobierung die neuesten Ergebnisse der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege eingeflossen.

Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
Historisches Lexikon der Schweiz HLS

Band 8: Locarnini – Muoth

Muttenz, Schwabe Verlag, 2009. 876 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen sowie Tabellen und Grafiken. CHF 298.- ISBN 978-3-7965-1908-6

Das Historische Lexikon der Schweiz HLS bietet in 13 Bänden mit rund 36 000 Artikeln einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Schweiz von der Altsteinzeit bis zur Gegenwart. Die Stichwörter umfassen Personen, Familien, Sachgebiete und geographische Begriffe aus allen Bereichen der historischen Forschung. Sämtliche Artikel werden von Fachleuten neu verfasst, gewährleisten damit hohe Aktualität und spiegeln den aktuellen Forschungsstand wider.



Der 8. Band des HLS umfasst eine Fülle spannender Artikel zu Lemmata mit dem Anfangsbuchstaben L oder M wie: Lohn, Lombardei, Luftfahrt, Lugano, Luxus, Luzern, Maggia, Bruno Manser, Schlacht von Marignano, Marktregulierung, Masse und Gewichte, Mathematik, Mani Matter, Mediation, Medizin, Mehrsprachigkeit, Mehrwertsteuer, Menschenrechte, Migros, Milchwirtschaft, Militärgeschichte, Mirage-Affäre, Mönchtum, Morgartenkrieg.

Jürg Sulzer und Anne Pfeil (Hrsg.)
Stadt, Raum, Zeit

Stadtentwicklung zwischen Kontinuität und Wandel

Muttenz, Schwabe Verlag, 2009. 876 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen sowie Tabellen und Grafiken. CHF 44.70. ISBN 978-3-939633-72-3

Städte sind Brennpunkte politischer, ökonomischer und sozialer Entwicklungen, die die urbane Struktur in besonderem Masse formen. Geschah dies früher über lange Zeiträume hinweg, verändern unsere Städte gegenwärtig mit rasanter Geschwindigkeit ihr Gesicht: Das Verhältnis von Stadt, Raum und Zeit scheint neu definiert werden zu müssen. Dem geht der vorliegende Band in drei Kapiteln nach.



Stadt: Stadt und Zeitgeist, Raum: Stadträume und Zeiträume sowie Zeit: Urbane Zeithorizonte. Essays und Aufsätze beschreiben Phänomene, erkunden Ursachen und Wirkungszusammenhänge gegenwärtiger stadträumlicher Veränderungen und stellen ganzheitliche Ideen, Visionen und Kriterien für eine behutsame Weiterentwicklung des Kulturgutes Stadt vor.

Emile Vouga, Victor Gross et Paul Vouga
La Tène – les trois monographies fondatrices

Fac-similés des ouvrages d'Emile Vouga, Victor Gross et Paul Vouga

Archéologie neuchâteloise numérique 1. Hauterive, Office et musée cantonal d'archéologie de Neuchâtel, 2007. CD-ROM. CHF 15.- ISBN 978-2-940347-36-0 ISSN 1662-1875

Nouvellement créée par l'Office et musée d'archéologie de Neuchâtel, la collection Archéologie neuchâteloise numérique a pour but d'éditer ou de rééditer, sous forme de cd-roms ou de dvd-roms, les résultats des travaux archéologiques marquants, anciens et récents, menés sur sol neuchâtelois.



Son premier tome s'inscrit également dans la célébration du 150^e anniversaire de la découverte du site de La Tène, et propose les fac-similés numériques des trois monographies fondatrices consacrées au gisement qui a donné son nom au second âge du Fer européen:

- Emile Vouga, *Les Helvètes à La Tène*. Neuchâtel 1885.
- Victor Gross, *La Tène: un oppidum helvète*. Paris 1886.
- Paul Vouga, *La Tène*. Monographie de la station publiée au nom de la Commission des fouilles de La Tène. Leipzig 1923.

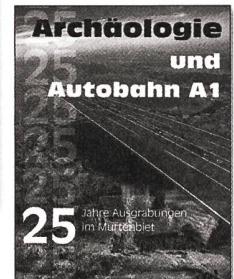
Claus Wolf (Hrsg.)

Archäologie und Autobahn A1

25 Jahre Ausgrabungen im Murtengebiet

Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung im Museum Murten 2008. Freiburg, Amt für Archäologie des Kantons Freiburg, 2008. 88 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 18.-

Mehr als 30 Jahre Autobahnarchäologie! Für die Freiburger Archäologie war der Bau der Autobahn A1 Glückssfall und Herausforderung zugleich: Koordination und Durchführung derart umfangreicher Prospektionen und Untersuchungen sowie die Aufarbeitung der gewonnenen Datenmassen wirken bis heute auf Arbeitsabläufe und Strukturen der staatlich betriebenen Archäologie im Kanton Freiburg nach.



Am Beispiel der sieben wichtigsten Fundstellen werden die grossen Epochen der Menschheitsgeschichte vorgestellt: stein- und metallzeitliche Siedlungsplätze und Friedhöfe bei Murten und Courgevaux, ein viele Generationen lang bewohnter Gutshof aus der Römerzeit unterhalb von Burg bei Murten und der frühmittelalterliche Friedhof einer ländlichen Gemeinschaft bei Ried b. Kerzers.

publications

Periodica

anthos

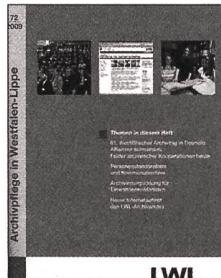
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 4/09. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1, ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: **11/2009:** Im Jugendstil kamen die Farben nach der Natur; Casa d'Arte: Ein altes Tessinerhaus wird zum Schulungsobjekt. **12/2009:** Farbiges Schulhaus: Wunderschön oder des Guten zuviel? In künftigen Architekten wächst die Freude am Putz.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 72, November 2009. 72 Seiten mit Farabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T (0251) 591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Holz / Le bois: Ressourcenpolitik Holz – Vom Wald zum Wohnen zur Wärme; Holzmauern terrassieren eine Böschung; Holzgestaltung auf der Landesgartenschau Wengenrode; Holz zum Anfassen; Fischgräten aus Birkenstämmen; Holz als Baustoff im Wildbach- und Hangverbau.

applica

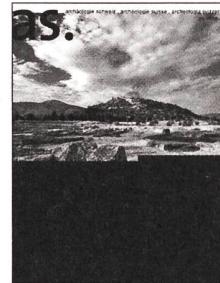
Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2009 – 12/2009, 116. Jahrgang. 64, respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch



Aus dem Inhalt: **11/2009:** Im Jugendstil kamen die Farben nach der Natur; Casa d'Arte: Ein altes Tessinerhaus wird zum Schulungsobjekt. **12/2009:** Farbiges Schulhaus: Wunderschön oder des Guten zuviel? In künftigen Architekten wächst die Freude am Putz.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 32.2009.4. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch, ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Érétrie, au cœur de la Grèce antique; 150 Jahre Pfahlbauforschung am Zugersee; Les abris naturels en territoire fribourgeois, de la préhistoire à nos jours.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3-2009 – 4-2009, 38. Jahr, Nr. 174–175. Jeweils 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrisse und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

Aus dem Inhalt: 61. Westfälischer Archivtag am 17. und 18. März 2009 in Detmold: Tagungsbericht; Der Landeswettbewerb «Archiv und Jugend»; Architektur im Archiv: zentral – dezentral – digital; Spartenübergreifende Bestandsbildung bei nichtamtlichem Schriftgut – ein Denkmodell.



Aus dem Inhalt: **3-2009:** M2, Lausanne; Le Flon 1998–2008, Lausanne; Mehrfamilienhaus im Stockwerkeigentum, Zürich; Gast- und Kulturhaus «Piz Tschüttia», Vnà; Freizeit und Einkaufszentrum Westside, Bern; Clinique La Source, Lausanne; Surélévation et transformation d'une villa, Choulex GE. **4-2009:** Betriebsgebäude Wasserterservoir, Basel; Nouvelle salle de spectacles, Grandson VD; Umbau und Sanierung eines 3-Familienhauses, Chur; Umbau und Restaurierungsarbeiten einer Wohnung im Altstadthaus, Basel; Verkehrshaus der Schweiz, Luzern.

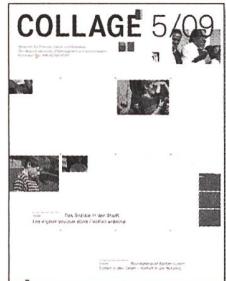
Augusta Raurica

Römerstadt Augusta Raurica. Hrsg. von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. 2009/2. 16 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, dorli.felber@bksd.bl.ch



Aus dem Inhalt: «Römerbrief» 2009; Mit viel Begeisterung unterwegs: Die Guides von Basel Tourismus; Stilus: der römische Schreibgriffel.

CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: **5/09:** Das Soziale in der Stadt: Intégration sociale dans des zones d'habitation; Das Soziale in der Stadt: Strategien seiner Erschließung und Versteigerung; Den Metropolitanraum als soziale Stadt gestalten.

6/09: Grands projets urbains: de la programmation à la mise en oeuvre: La démarche de programmation: chaînon manquant de l'urbanisme de projet?; Pôle de développement économique de Wankdorf: au-delà de la planification directrice.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 6/1/2009. 56 pages with illustrations. Order: English Heritage, 1 Waterhouse Square, 138-142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk, ISSN 0753-8674

Content: Conservation Areas at 40; Understanding Shared Places; Sustaining Local Value; Catalysts for the Future.

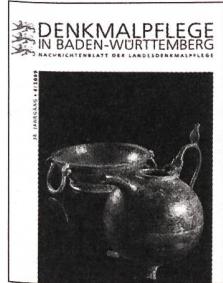
Conservation Perspectives

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 24, Number 2, Fall 2009. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: Modern and Contemporary Art: New Conservation Challenges, Conflicts and Considerations; Popart: An International Research Project on the Conservation of Plastics; Cleaning Acrylic Emulsion Paintings; INCCA: A Model for Conserving Contemporary Art; Competing Commitments: A Discussion about Ethical Dilemmas in the Conservation of Modern and Contemporary Art.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2009, 38. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de, ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Engagement, Kollegialität und Augenmass; Tag des offenen Denkmals;

Denkmalpflegepädagogik in Baden-Württemberg; Die keltische Viereckschanze von Hardheim-Gerichtstetten, Neckar-Odenwald-Kreis; Schwung- und Wendeflügelfenster; Tabakschuppen in Nordbaden.

Denkmalpflege Informationen

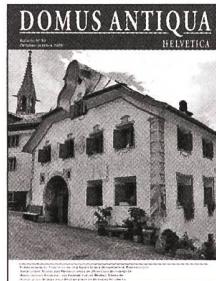
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 144, November 2009. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-8053 München, pressestelle@bflf.bayern.de, www.bflf.bayern.de, ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Taufisch durch die Jahrtausende: 25 Jahre Unterwasser- und Feuchtbodenarchäologie in Bayern; Letzte Fahrt: Translokation eines mittelalterlichen Einbaums im Starnberger See; Grünwald – bevorzugt in vorgeschichtlicher Zeit; Kloster Birkenfeld – von Siloxanen, Salzen und Zement.

Domus Antiqua Helvetica
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. *Bulletin N° 50, Oktober 2009. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement).*
Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone

Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Restaurierung des Werra-Stadels in Leuk; Die Besteuerung des Eigenmietwerts; Jubiläumstagung; Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur; Connaissez-vous l'histoire de votre maison?

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 33, November 2009. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flf-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Vier Jahre Alleenkampagne – eine Bilanz: Grundsatzartikel I: Rück- und Ausblick eines Baumfreundes; Articolo di fondo II: Promossi nuovi viali alberati, piantata migliaia di alberi; il bilancio della Campagna per i viali alberati dell'FSP; Handbuch für Bach-

ausdolungen; FLS-Kommission im Kanton Thurgau; Die FLS-Verlängerung vor dem Parlament.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 3/2009, 37. Jahrgang. 96 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Klima und Raum im Wandel: Der Klimawandel in der Schweiz und seine Auswirkungen auf die Raumplanung; Potenziale der Raumentwicklung zur Abfederung der Klimawandelfolgen; Welchen Beitrag leistet das ARE im Bereich Klimawandel? Klimawandel und Raumplanung: Die Verwundbarkeit des Tourismus im Berggebiet.

Heimat heute

Herausgeber: Berner Heimat- schutz, Regionalgruppe Bern. Heft 2009. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Berner Heimat- schutz,

Regionalgruppe Bern, Postfach, 3000 Bern 7, info@heimatschutz-bern.ch, www.heimatschutz-bern.ch



Aus dem Inhalt: René von Wurtemberger (1857–1935); Die Restaurierung des Parlamentsgebäudes 2006–2008; Warum Bären und Schützen der Eisenbahn weichen mussten; Hochhausarchitektur; Köniz – Starke Identität in der Agglomeration; Sulgenbach – einst und jetzt.

n'est pas qu'une question du goût; Perlweiss, Samtweiss, Federweiss; Das Experiment «Haus Blau».

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 11, November – Nr. 12, Dezember 2009, 22. Jahrgang. 77 respective 86 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 15.– (Einzelheft), CHF 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: **Nr. 11:** Fünf Wege in eine neue Zeit: Planen und bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft aus der Sicht junger Planerinnen, Unternehmer und Forscherinnen; Göttliches Glas. **Beilagen:** Ein Quartier entsteht; Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft: Der Stand der Dinge. **Nr. 12:** Die Besten 09: Schulhaus Leutschenbach; Stadttrain Winterthur; Einfamilienhaus in Chardonne; Fahrrad Papalagi 953; Uhr «r5.5» von Rado; Innenraumgestaltung Wasserkirche Zürich; Liebefeld-Park in Köniz; Sidi-Areal in Winterthur; Sanierung Alte Averserstrasse.



Aus dem Inhalt: Farbe am Bau – Couleur et architecture: Farbgestaltung als Mehrwert; Les couleurs d'origine recréent la splendeur du passé; Ce

publications

Periodica

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3/2009, 15. Jahrgang. 57 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de, ISSN 0949-3751

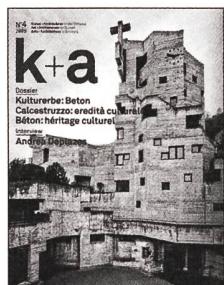


Aus dem Inhalt: Die kleinen Grossen: NE-Metalle: Nichteisenmetalle im südwestlichen Westfalen – die letzten Zeugen; Moderner Betrieb ohne Zukunft: die Ruhr-Zink von 1968 bis 2008; Die Schweizer Aluminium-industrie – vom Aufbau zur Ausplünderung; Fast 1000 Jahre Kupferbergbau südöstlich des Harzes.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2009. 72 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen.

CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Kulturerbe: Beton: Kathedralen aus Beton; Zur Metaphysik des Sichtbetons; Vom Sündenfall zum Lifestyleobjekt; Ordnung im Freiheit; Patina für immer; Betonkosmetik ist Pointillismus; Dialogue entre art, architecture et béton; Beinahe ewig.

Kunst + Stein

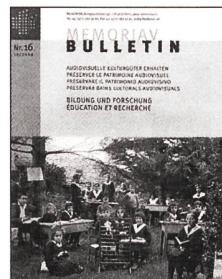
Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 6/2009. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 91.– (Nichtmitglieder, CHF 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458



Aus dem Inhalt: Newgrange, die Auferstehung des Lichts; Skulptur des 20. Jahrhunderts: Aufstand gegen glatte Oberflächen; Kalender und Jahreszeiten in der griechisch-römischen Welt; Buchprojekt: «Denk mal – ein Denkmal».

Memoriav Bulletin

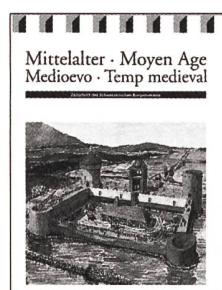
Nr. 16, 10/2008. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoriav, Effingerstrasse 92, 3008 Bern, T 031 380 10 80, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch



Aus dem Inhalt: Bildung und Forschung / Éducation et recherche: Gehören audiovisuelle Quellen in den Geschichtsunterricht?; Vom Schulwandbild über die VHS-Kassette zum E-Dossier; L'école, les médias et un livre de poésies allemandes; La redécouverte d'un grand photographe oublié: Hans Steiner; IMVOCS – ein Projekt mit pädagogischem Potential.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 14. Jahrgang – 2009/4. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch, ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Le château de Ruelbeau – une bâtie en bois édifiée au bas Moyen Age dans les environs de Genève; Die Bauuntersuchung an Turm und Schildmauer der Ruine Hohenax, Sennwald SG, 2008.

Monumente

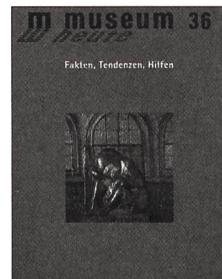
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 19. Jahrgang, Nr. 11/12, Dezember 2009. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de, ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Verarztet, aber nicht gerettet; Die gnädige Frau von Paretz; Eine Zeitreise zu den Anfängen; Jackie Kennedy kannte ihren Wert: Über die Rettung einer Bildtapete in Bleicherode; Utopien in Itzehoe; Ein Dienstpferd und jährlich ein Hofgewand.

Museum heute

Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 36, August 2009. 104 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de, ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Leben und Arbeiten im Industriezeitalter – erlebbar im erweiterten Industriemuseum Lauf; «Bunker 29»: Ein Industriemuseum für Waldkrabau; Klein aber fein: Das neu gestaltete Stadtmuseum Freising; Die Schulwandler des Unterfränkischen Schulumseums: Ein Inventarisierungsprojekt der Museen Schloss Aschach.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2009. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T (0711) 62 64 99, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de, ISSN 1864-0370

Aus dem Inhalt: Museum und Tourismus; Ausstellun-

gen; «Auf Gottes Pfaden. Wallfahrt neu entdeckt», Esslingen; «Bevor die Römer kamen – Späte Kelten am Bodensee», Konstanz; «Knollenmilch und Schneiderplatz – Ess- und Trinkgeschichte(n) aus dem Steinlachtal», Mössingen.

PaperConservation

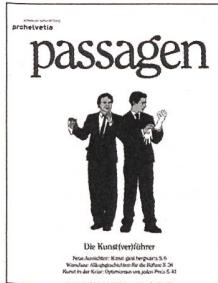
Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 10 (2009), Nr. 4. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheit), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Ein gefirnisster Himmelsglobus: Untersuchung der Konstruktion und Überlegungen zur Problematik der Firnisbehandlung; Die dritte Dimension: Methoden zur Feststellung technologischer Merkmale an historischen Künstlerpapieren und die Relevanz ihrer Erhebung.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 51, 3/2009. 44 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.00 (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Die Kunst(ver)führer: Das Museum als öffentlicher Ort der Kritik; Kulturvermittlung und Pro Helvetia; Wofür wir Kunst brauchen – und was sie tatsächlich kann; Kultur: Was die Schweizer wirklich mögen; «Es ist höchste Zeit, dass wir unsere Zielgruppen kennenlernen».

Podium

Berner Kulturjournal. 4/2009. 16 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com



Aus dem Inhalt: Singen ist klassel!; «Amuse-Bouches»

aus dem Atelier; Erinnerungskultur – Erinnerung von Kultur; New Bern, North Carolina.

8/2009: Eisenpatina auf Schmiedeeisen; Schweißen von Gusseisen mit Laserstrahlung; Romanzen in der Schweiz; Anwendbarkeit einer feuchtegeregelten Warmluftbehandlung.

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 164, 2009 – III et 165, 2009 – IV. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 12 et 96 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. CHF 55.– (Abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch, ISSN 0256-1476

Contenu: **No. 164:** Thierry Bruttin, architecte de ville; Archives Pro Fribourg; Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut. **No. 165:** Théâtre Populaire Fribourgeois: D'un anniversaire à un tour d'horizon; Des prémices à une troupe et une salle; La Cité de 1970 à 1995; Le théâtre amateur et la mise en scène; La Cité dans tous ses états.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 7/2009 – 8/2009, 115. Jahrgang. Jeweils 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **7/2009:** Von Gläubigen und Wissenden; Konservierungsverfahren für grosse Nassholzobjekte; Entsalzung mit einer gerichteten Wasserströmung; Hydrophobe Beschichtungssysteme.

Zwischen Bewahren und Nutzen – Das Museum für Kommunikation in Bern und sein Bildarchiv.

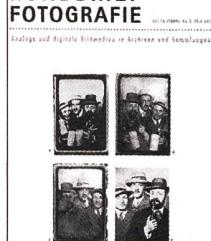
ISSN 0036-7834

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 16 (2009), No. 3/ N.F. 63 – No. 4/ N.F. 64. Jeweils 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement).

Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@ fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

RUND BRIEF FOTOGRAFIE



Aus dem Inhalt: **No. 3:** Die Avantgarde vor dem Automaten – Matisse, München und das «Bosco»-Sofortbild; Gelatinetrockenplatten

– Versuche zum Schichtübertrag; Josef Maria Eder (1855–1944): Eine fotografiehistorische Monografie – Ein Forschungsprojekt an der Albertina, Wien; fotoCH / photoCH – Onlinelexikon und Repertorium der historischen Fotografie in der Schweiz.

No. 4: Die Erklärung von Florenz – Empfehlungen zum Erhalt analoger Fotoarchive; Hinterleuchtete Fotografien – Zur Präsentation von Original-Diapositiven im Stadtmuseum Graz;

Mitgliedschaft) und Schwabe AG, Steinentorstrasse 13, 4010 Basel, www.schwabe.ch (für Nichtmitglieder). ISSN 0036-7834



SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2009 – 4/2009. 64 respektive 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@ sagw.ch, www.sagw.ch, ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: **3/2009:** Acquérir des diplômes d'écoles supérieures et déployer davantage les compétences; Gemeinsamer Verhaltenskodex der europäischen Akademien.

4/2009: Prise de position sur les réactions au Livre blanc «Une éducation pour la Suisse du futur»; Dossier: Generationenbeziehungen.

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte

Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte SGG. Vol. 59, 2009, Nr. 3 & Nr. 4. 126 respektive 102 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 120.– (Studierende CHF 50.– im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Generalsekretariat SGG, Hirschengraben 11, Postfach 6576, 3001 Bern, www.sgg-ssh.ch (für

Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 55, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03

Aus dem Inhalt: Durch Schnee und Eis – per Eisenbahn; 70 Jahre «Fliegender Räuber» – ein runder RhB-Geburtstag; Zwei Güterwagenrätsel aus den Jahren 1918–1947; Lokmangel anno 1962: ohne Dampfkraft geht's noch nicht.

SPH-Kontakte

Schweizer Papier-Historiker. Nr. 90, Dezember 2009. 28 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen.

Bestelladresse: Martin Kluge, Lindenstrasse 8, 4410 Liestal, martin.kluge@unibas.ch

Aus dem Inhalt: In hoc signum vendit: Profane Kämpfe um die seltsame Ähnlichkeit von Wasserzeichen; Vor 500 Jahren: Papiergeschichte anhand der Amerbachkorrespondenz; Die Wasserzeichen der Bibelausgaben aus Scuol.

Schweizerisches Nationalmuseum

Kulturmagazin. 1/2010. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen.

Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: Zauber Berge: Die Schweiz als Kraftraum und Sanatorium; Neuöffnung der Parkanlage im Château de Prangins; Silberplatten von Urs Graf zurück in der Schweiz.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 42-43 – Nr. 1-2, 135. 136. Jahrgang. 40, 48, 56, 72, 84 respektive 92 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse:

Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Winter 2009, 5. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in

publications

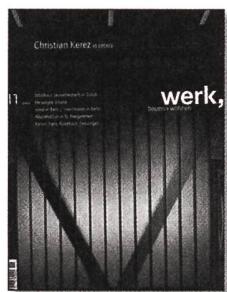
Periodica



Aus dem Inhalt: **Nr. 42-43:** H. U. Grubenmann: Tragwerk und Raumform in Grubenmanns Kirchen; Grubenmanns Brücken. **Nr. 44:** Schulhaus Leutschenbach: Komplexität ohne Rhetorik; Hohe Schule; Reiches Innenleben. **Nr. 45-46:** Die A4 im Knonaueramt: Durchs Säuliamt; Islisbergtunnel; Offene Strecke; Jonentobel, Rüteli, Eigi; Auto Stopp; Vorfahren. **Nr. 47:** Norm vs. Innovation?: Bauen im Kultur- und Klimawandel; Vom Haus im Haus zur Stadt im Haus; «Jammern auf hohem Niveau». **Nr. 48:** Notation: Raum, filmisch notiert; Zeit, technisch gezeichnet. **Nr. 49-50:** Auf Zug: Seilen statt fliegen; Hochseilakt; Gut angeseilt. **Nr. 51-52:** Kirchenpflege: Heizschäden in Kirchen; Kalte Kirchen bleiben schön; Neuer Geist und alte Geister. Beilage: Emch: Emch Aufzüge – Projekte. **Nr. 1-2:** Stadtlicht: Schattentheater; Der lange Weg zur LED; Unter Beobachtung; Magisch angezogen.

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für
Umwelt BAFU. 3/2009 –
4/2009. Jeweils 64 Seiten
mit zahlreichen Farb-
Abbildungen. Kostenlos.
Bestelladresse: UMWELT,
Postfach, 4501 Solothurn,
T 031 324 77 00,
umweltabo@bafu.admin.ch,
www.umwelt-schweiz.ch,
ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: **11/2009:** Christian Kerez et cetera; Starke Einheit; Meraviglie d'Italia; Enigma; Suburbia im Stadtzentrum; Pannonian Fields. **12/2009:** Für die Zukunft: Kleine Anthologie zur Nachhaltigkeit; Mobilisierung der Städte; Geldschöpfung und Bodenverbrauch; Nachhaltigkeit in der Praxis des Städtebaus.

Aus dem Inhalt: **3/2009:**
Rohstoffe aus Abfällen:
Kreislaufwirtschaft als Ziel;
Bauwerke sind Rohstofflager;
Recycling; Wärme und
Strom aus KVA; Die Natur
produziert keinen Abfall;
Produkte nachhaltig beschaf-
fen; Naturnahe Wasserläufe.
4/2009: Internationale
Umweltpolitik: Globale
Umweltpolitik; Umweltkonfe-
renzen; Biodiversität; Abfall;
Quecksilberkonvention; Was-
ser; Wald; Störfallvorsorge
an Bahnlinien; Renaturierung
der Thur.

Zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz, Dezember 2009 Nr. 36. Neunter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien.



T (01) 712 04 74, info@
proholz.at, www.proholz.at,
ISSN 1608-9642

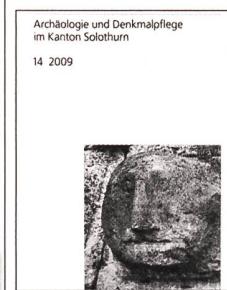
Aus dem Inhalt: Schnelle Hilfe: L'Aquila – Ein Augenzeugenbericht – Lösungen mit Zukunft; Geglückte Verbindung – Holzbau in Italien; Ein Holzbau macht Schule; Nachhaltig helfen – Entwicklungsarbeit mit Holz; Operative Architektur – Zur Geschichte transportabler Holzbaracken

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

14/2009. Jahresberichte von
Kantonsarchäologie und
Denkmalpflege Solothurn.
160 Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
Bestelladresse: Amt für
Denkmalpflege und
Archäologie, Werkhofstrasse
55, 4509 Solothurn,
T 032 627 25 76,
ISBN 978-3-9523216-4-5
ISSN 1422-5050

Archäologie und Denkmalpflege



Aus dem Inhalt: Samuel Rutishauser – «Wer nicht unangenehm ist, macht etwas falsch» – Gedanken zu 17 Jahren Denkmalpfleger im Kanton Solothurn; Archäologie: Neues zur römischen Villa von Oberbuchsiten/ Bachmatt – Die Ausgrabung 2006; Die prähistorische Freilandsiedlung Härdli in Dulliken; Siedlungen der Jungsteinzeit und der Bronzezeit am Born oberhalb der

Erneuerung in Oitten, Kurzberichte; Tätigkeitsbericht; Denkmalpflege: Boningen, Kapelle Maria Hilf, Gesamtrestaurierung; Dornach, Hügelweg 59, Glashaus beim Goetheanum; Schönenwerd-Gretzenbach, Bally-Park, Wiederaufbau der Pfahlbauten; Schönenwerd, Gösserstrasse 1/3, Villa Tannheim mit Nebengebäude, Gesamtrestaurierung; Solothurn, Riedholzturm, Untersuchung und Teilsanierung des Fassadenmauerwerks; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

Denkmalpflege in der Stadt Bern

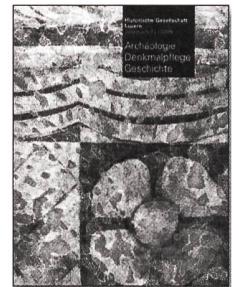
Vierjahresbericht 2005–2008
Herausgegeben von
Jean-Daniel Gross. Bern,
Stämpfli Verlag AG, 2009.
434 Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
CHF 39.–.
ISBN 978-3-7272-1203-1

Aus dem Inhalt: Karten-
ausschnitte; Einleitung;
Berichte: Untere Altstadt –
Obere Altstadt – Länggasse,
Engehalbinsel – Holligen,
Monbijou-Mattenhof, Marzili
Weissenbühl – Kirchenfeld-
Brunnadern, Bern-Ost –
Altenberg, Breitenrain-Wyler
Lorraine – Bümpliz, Bottigen
Riedbach, Bethlehem;
Inventare und Planungen;
Farbfotos.

Martin Disler, Die Umgebung der Liebe, 1981; Berner Nellenmeister, Die Enthauptung Johannes des Täufers, um 1495; Eduard Caspar Hauser, Karikatur auf vier Künstler in Rom, 1842; Ferdinand Hodler, Die Wäscherin, um 1874; Restaurierungen; Verwaltung.

**Historische
Gesellschaft Luzern**

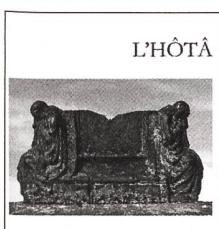
Jahrbuch 27, 2009.
Archäologie, Denkmalpflege,
Geschichte. 177 Seiten mit
zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
CHF 35.—. Bestelladresse:
Historische Gesellschaft
Luzern, c/o Staatsarchiv,
Schützenstrasse 9,
Postfach, 6000 Luzern 7.
ISSN 1660-3486



Aus dem Inhalt: Historische Gesellschaft Luzern: Vorsorge, Fürsorge, Selbstsorge; Kuppeln und Türme; Eine neu entdeckte mittelalterliche Wandmalerei im Komturhaus der ehemaligen Johannitergemeinde Hohenrain; Denkmalpflege im Kanton Luzern: Jahresbericht 2008. Archäologie im Kanton Luzern: Jahresbericht 2008.

L'Hôtâ

No. 33, 2009. Publié par l'Association de sauvegarde du patrimoine rural jurassien (ASPRUJ). 82 pages, fig. en couleurs et en noir et blanc. CHF 25.-. Commande: ASPRUJ, Case postale 148, 2950 Courgenay.



Contenu: Lessive d'hier et d'aujourd'hui; Cheveux d'anges – Tableaux étranges; Le château de Delémont; Les recettes inédites du moulin Courbat, à Buix; Le chemin de croix des croix de nos chemins.

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne

Rapport d'activité 2008.

24 pages. Commande: Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, www.mcah.ch

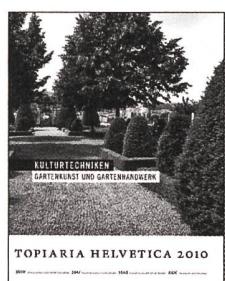


Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Expositions temporaires; Fréquentation des expositions; Nuit de la Science, Genève, 5-6 juillet; Les collections; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques associatives et scientifiques; Publications.

Topiaria helvetica 2010

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2010. Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2010. 108 Seiten mit

zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 50.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). www.sggk.ch, ISBN 978-3-7281-3276-5



Aus dem Inhalt: Kulturtechniken – Gartenkunst und Gartenhandwerk: Kulturgut Kulturpflanze: Topiaria. Architektur und Skulptur aus Pflanzen in italienischen Gärten zwischen Trecento und Settecento; Wegebautechnik und Bauforschung in historischen Gartenanlagen anhand ausgewählter Beispiele; Im Verborgenen. Technik in der Wasserkunst; Zur Geschichte der Hippie; Stütze für rankende Pflanzen; Guerilla-Gärtnerei. Zwischen Protestkunst und Stadtlandschaft.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 25/2009. 212 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch, ISBN 978-3-907587-24-9, ISSN 1421-2846

Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Burg Zug; Neuerscheinungen 2008. Forschungsbeiträge: «Ächt keltische Töpferware und Celtensteine»: 150 Jahre Pfahlbauforschung im Kanton Zug; Zum Stand der Pfahlbauforschung im Kanton Zug; Feuersteindolche aus dem Museum für Urgeschichte(n) in Zug; Eine römische Merkurstatuette von der Baarburg; Archäologie einer mehrfach restaurierten Burg; Zum Abschluss der archäologischen Untersuchung und der Restaurierung der Burgruine Hünenberg; Wie die Post abgeht: Grundzüge einer zugerischen Postgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts.

Ziegelei-Museum

26. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2009. 72 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Postfach, 6330 Cham, T 041 741 36 24, info@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch ISBN 978-3-9523037-4-7

Aus dem Inhalt: Ein Museum, das eine Lücke schliesst; Studien für ein neues Ziegelei-Museum; Das römische Ziegeleiweisen in der Schweiz: Neue Forschungen; Hohlziegel der Zisterzienser von Bonmont; 26. Jahresbericht 2008; Donationen 2008; Österreichische Baukulturstiftung rettet Ziegelei.

The advertisement features a dark background with a collage of words in various sizes and colors. The words are related to history, archaeology, and memory. Some of the prominent words include 'Erzählung', 'Identität', 'Spuren', 'Kulturlandschaft', 'Weiterentwicklung', 'Gesellschaft', 'Tradition', 'Zukunft', 'Wahrnehmung', 'Eigenschaft', 'Authenzität', 'Land', 'Theorie', 'Erbe', 'Ressource', 'Bedeutungswelt', 'Vermittlung', 'Vergangenheit', 'Vielfalt', 'vermitteln', 'Deutung', 'Kontexte', 'Erhaltung', 'Gesellschaft', 'Theorie', 'Authenzität', 'Land', 'Eigenschaft', 'Wahrnehmung', 'Zukunft', 'Ort', 'Tradition', 'Räume', 'vestigia', 'Erinnerung', 'Imagination', 'Räume', and 'vestigia'.

Spuren deuten, Kontexte eröffnen

vestigia
vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch . www.vestigia.ch